

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Handbuch für Reisende im Großherzogthum Baden

Heunisch, A. I. V.

Stuttgart, 1837

5. Das Militär

[urn:nbn:de:bsz:31-329768](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-329768)

Vergleichung der direkten und indirekten Steuer mit der Volkszahl:

	1835.	1836.	Positionen der frühern zehn Jahre.							
			1825.	1826.	1827.	1828-30	1831.	1832.	1833.	1834.
I. Direkte Steuer, nämlich Grund-, Häuser- Gewerbesteuer u. Klassensteuer	fl. 2,659,278 178,718	fl. 2,647,588 178,089	fl. 2,384,500 200,000	fl. 2,386,700 200,000	fl. 2,388,800 200,000	fl. 2,527,200 196,000	fl. 2,627,440 202,000	fl. 2,411,040 201,000	fl. 2,639,830 180,000	fl. 2,631,130 180,000
II. Indirekte Steuer, Accise und Ohmgeid Zollgefälle Verschiedene Einnahmen Straßengeld	2,837,996 1,346,237 1,222,413 53,472 194,200	2,825,677 1,354,295 1,222,413 49,972 194,200	2,584,500 1,167,000 649,000 14,000 194,200	2,586,700 1,167,000 649,000 14,000 194,200	2,588,800 1,167,000 649,000 14,000 194,200	2,723,200 1,254,800 714,000 23,500 190,000	2,827,440 1,325,120 967,700 34,640 190,000	2,612,040 1,305,706 967,700 34,640 190,000	2,819,830 1,313,900 1,199,800 35,546 190,000	2,811,130 1,325,000 1,207,400 32,046 190,000
Summa	2,622,122 5,460,118	2,626,680 5,452,357	2,024,200 4,608,700	2,024,200 4,610,900	2,024,200 4,612,000	2,182,300 4,905,500	2,327,460 5,154,900	2,308,046 4,920,086	2,549,246 5,369,076	2,564,446 5,375,576
Volkszähl	1,228,000	1,238,000	1,132,970	1,145,952	1,164,316	1,188,000	1,206,044	1,206,157	1,208,697	1,218,000
Vergleicht man damit die Volkszähl, so zählt ein Kopf der Bevölkerung	4 fl. 27	4 fl. 24½	4 fl. 4	4 fl. 1½	3 fl. 57½	4 fl. 7½	4 fl. 16½	4 fl. 4½	4 fl. 26½	4 fl. 24½

Der Schuldenstand des Großherzogthums beträgt
(1834) 12.975.044 fl. 14 fr.
hierzu die Forderung der Grundstock-Verwaltung
(Staatsdomänenfiskus) mit 11.425.966 " 54 "

gibt eine Summe von 24.401.011 fl. 8 fr.

Für das Jahr 1835 ist wegen Gefällentschädigungen, Ablösung der Herrenfrohnden und des Blutzehnten eine Vergrößerung von 690.156 fl. 43 fr. zu erwarten, eine Verringerung tritt aber in dem darauf erfolgenden Jahre ein, im Betrag von 256.377 fl. 16 fr., so daß der Schuldenstand des Landes 1836 über 13.000.000 fl. betragen wird, wozu noch die Forderung der Grundstockverwaltung kommt, welche bis dahin sich gleichfalls erhöht.

5. Das Militär.

Das badische Militär bildet einen Bestandtheil des achten deutschen Armeekorps, welches in drei Divisionen abgetheilt ist.

Die erste Division besteht aus dem Kontingente Württembergs, die zweite aus dem von Baden, die dritte aus dem von Hessen.

Das gewöhnliche Kontingent beträgt den 100sten Theil der Bevölkerung, die Ersatzmannschaft nach dem Ausrücken des erstern den 600sten Theil. Die Reservemannschaft, welche nur durch besonderen Bundesbeschluss ausgehoben werden darf, den 300sten Theil der Bevölkerung. Die zweite Division ist nach den Bestimmungen des Bundes folgendermaßen zusammengesetzt:

II. Division (Baden).

Gewöhnliches Kontingent.												
Benennung der Waffengattungen und übrigen Armee-Zweige.	Stärke.											
	Personal.				Material.				Pferde.		Summe.	
	Streitbare Mann- schaft. 1 Proc. der Bevöl- kerung.			Nicht streitbare Mann- schaft	Ge- schütze.		Pontons. Fabricsuge.	Reit- pferde.		Zug- und Pack- pferde.		
	Eink. und Ober- offiziere.	Unteroffiziere, Sergeanten, Ersatzm.	Summe.		Eingetragte.	in den Depots.		Offizier- und Knechtsamte.	Reitpferde.			Zug- und Pack- pferde.
Zum Generalstab des Ar- mee-Corps	11	4	15	18	.	.	.	5	60	1	19	80
									bis 70			bis 90
Generalstab der Division .	11	9	20	38	.	.	.	9	85	3	32	120
Linien-Reiterei	48	1,352	1,400	35	.	.	.	11	189	1,364	38	1,591
Gendarmarie	1	28	29	.	.	.	.	.	3	28	.	31
Feldartillerie	18	702	720	216	20	10	.	132	48	126	774	948
Belagerungsartillerie . . .	3	84	87	26	5	.	.	90	9	2	32	43
Brückenzug	1	34	35	47	.	.	7	17	4	4	84	92
Pionniere od. Feldsappeure	2	63	65	4	.	.	.	2	5	.	8	13
Linien-Infanterie	197	7,482	7,625	85	.	.	.	29	217	.	90	307
Scharfschützen zu 1/3 der In- fanterie												
Lebensmittelfuhrwesen . . .	2	.	2	107	.	.	.	38	6	14	164	184
Feldbäckerei . . . . .	.	.	.	25	.	.	.	1	2	.	5	7
Gesundheitspflege	2	.	2	104	.	.	.	11	16	2	48	66
Summe	296	9,740	10,000	705	25	10	7	345	644	1,544	1,294	3,482
									bis 654			bis 3,492

Reserve-Kontingent, die streitbare Mannschaft vorläufig, nach den bereit zu haltenden Cadres für 1/300 der Bevölkerung ausgesetzt.												
Reiterei . . . . .	.	.	476	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Feldartillerie . . . . .	.	.	240	.	6	4	.	.	.	.	.	.
Infanterie . . . . .	.	.	2,615	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lebensmittelfuhrwesen . . .	1	.	1	33	.	.	.	13	.	3	54	.
Gesundheitspflege	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe . . . . .	.	.	3,333	.	6	4	.	13	.	3	54	.

Bemerkungen. a) Sämmtliche gemeinschaftliche Stellen sind bei dem Generalstabe des Armeekorps aufgeführt, die der Kategorien gleichmäßig auf die Divisionen vertheilt.
b) Die Offiziersdiener sind in den eingetragenen Zahlen der nicht streitbaren Mann-
schaft nicht begriffen.

Die Ergänzung des Heeres geschieht durch die Konscription, welche alle Staatsangehörige, mit Ausnahme der Standesherrn und ihrer Familien, umfaßt, die im Laufe des, der Konscription unmittelbar vorhergehenden Jahres das zwanzigste Lebensjahr zurückgelegt haben. Das Maß zur An-

nahme der Kriegsdienstpflichtigen ist auf 5' 2½" neubadisch Maß, die Dienstzeit für alle Waffengattungen auf sechs Jahre festgestellt.

Das Land ist in drei Rekrutierungsbezirke: Freiburg, Karlsruhe und Mannheim eingetheilt.

Die Militärverwaltung wird durch den verfassungsmäßig verantwortlichen Chef des Kriegsministeriums besorgt, und die Kommandosachen durch das Korps-Kommando angeordnet.

Zu Verminderung des Kostenaufwandes besteht das Beurlaubungssystem.

Wie im Jahre 1835 und 1836 sich der effektive Stand und Aufwand gestaltet, wird nachstehende Uebersicht zeigen.

Stand und Aufwand des großherzogl. badischen Armeekorps.

	Stand.						Aufwand.	
	Mannschaft.			Pferde.			1835.	1836.
	Com- plet.	Dienst.	Beur- launt.	Offi- ziere.	Dienst.			
				Reit.	Zug.			
I. Laufender Dienst.							fl.	fl.
1) Kriegsministerium	25	25	..	7	..	..	40.200	40.200
2) Adjutanten des Großherzogs . .	2	2	..	8	..	..	5.479	5.479
3) Armeekorps:								
a) Korpskommando	2	2	..	9	..	..	11.676	11.676
b) Generalstab	7	7	..	16	..	..	19.316	19.316
c) Infanterie (3 Regimenter)								
α) Brigadestäbe	3	3	..	12	..	..	18.891	18.891
β) Regimenter	8.047	3.141	4.906	45	..	..	584.824	584.824
d) Kavallerie (3 Regimenter)								
α) Brigadestab	1	1	..	5	..	..	5.215	5.215
β) Regimenter	1.515	1.023	492	123	951	..	344.094	344.094
c) Artilleriebrigade (6 Compagnien)	852	421	431	40	73	80	126.946	126.946
Summa Armeekorps	10.427	4.589	5.889	250	1.024	80	1.110.962	1.110.962
4) Militärgerichtsbarkeit	12	12	..	..	..	..	13.456	13.456
5) Sanitätsdirektion	2	2	..	2	..	..	2.895	2.895
6) Rekrutierung	3	3	..	..	..	..	3.968	3.968
7) Bauwesen	3	3	..	2	..	..	19.525	19.525
8) Commandantenschaften	2	2	..	..	..	..	9.425	9.425
9) General-Kriegskasse	2	2	..	..	..	..	3.100	3.100
10) Zeughausdirektion	16	16	..	..	..	..	11.402	11.402
11) Montirungskommissariat	7	7	..	..	..	..	4.564	4.564
12) Kasernenverwaltungen	7	7	..	..	..	..	3.649	3.649
13) Hospitalverwaltungen	15	15	..	4	..	..	5.764	5.764
14) Militair-Bildungsanstalten	5	5	..	..	..	..	11.674	11.674
15) Gottesdienst und Schulen . . . . .	..	..	..	..	..	..	3.553	3.553
16) Für milde Zwecke . . . . .	..	..	..	..	..	..	4.900	4.900
17) Transportkosten . . . . .	..	..	..	..	..	..	6.000	6.000
18) Stappengelder . . . . .	..	..	..	..	..	..	10.000	10.000
19) Außerordentliche Ausgaben . . . .	..	..	..	..	..	..	19.600	19.600
—:—	74	74	..	8	..	..	1.290.116	1.290.116
Davon ab die Heimfälle der vor- übergehenden Ausgaben mit . . . . .	..	..	..	..	..	..	1.512	2.950
Reßsummen für den laufenden Dienst	10.528	4.699	5.829	273	1.024	80	1.288.604	1.287.166

1377

	Stand.						Aufwand.	
	Mannschaft.			Pferde.			1835.	1836.
	Com- plet.	Dienst.	Ver- laubt.	Offi- ziere.	Dienst- Reit. Zug.			
II. Für frühere Dienste.								
20) Invalidenforps	105	..	..	2	..	..	21,026	21,026
21) Pensionen:								
a) Ruhegehälter	1,032	..	..	..	..	..	162,658	158,313
b) Pensionen für Militärdiener Retikten	26	..	..	..	..	..	2,165	2,315
c) Ordens- und Medaillenzulagen	563	..	..	..	..	..	36,258	35,290
Summa für frühere Dienste —:	1,726	..	..	2	..	..	222,107	216,944
Totale . . . . .	..	..	..	..	..	..	151,0711	1,504,110
Landesvermessung	13	..	..	..	..	..	30,605	28,165
Hauptsumme . . . . .	..	..	..	..	..	..	1,541,316	1,532,275

Unter der Standessumme des aktiven Korps im Betrage von 10.427 Köpfen befinden sich 2 General-Lieutenants, 3 Generalmajors, 10 Obersten, 7 Oberst-Lieutenants, 9 Majore, 82 Rittmeister und Kapitän, 79 Ober- und 64 Unter-Lieutenants, im Ganzen 256 Offiziere, 77 Wachtmeister und Feldwebel, 34 Quartiermeister erster Klasse, 265 Sergeanten und Quartiermeister zweiter Klasse, 62 Fouriere, 468 Korporale, im Ganzen 905 Unteroffiziere, 337 Hautboisten und Spielleute, 8.866 Soldaten, im Ganzen 10.364, wozu noch 63 Nichtstreitende, als Regiments-Quartiermeister, Aerzte, Chirurgen, Thierärzte, Büchsenmacher und Profosen kommen, welche obige Summe von 10.427 ausmachen.

B. Topographie.

I. Der Seekreis.

(Sitz der Kreisregierung und des Hofgerichts in Konstanz)

Der Seekreis liegt zwischen dem 50° 47' und 27° 16' östlicher Länge, und zwischen dem 47° 36' und 48° 9' nördlicher Breite, und gränzt im Norden an Württemberg und Hohenzollern, im Süden an die Schweiz und den Bodensee, im Westen an den badischen Oberreinkreis, im Osten an Hohenzollern und Württemberg. Er ist in nachfolgende Bezirksämter eingetheilt: